



Berliner Stadtbibliothek
Berlin-Saal

**Mittwoch
9. Mai 2012
19.00 Uhr**

Eintritt frei

Breite Str. 36
10178 Berlin
Mitte

www.zlb.de

Vortrag
**Hoffnung für den
„Blockade-Bürgermeister“**

Michael C. Bienert | Geschäftsführer
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv
im Landesarchiv Berlin

Veranstaltung des Vereins für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865,
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv und des Landesarchivs Berlin

zlb

Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts

Berliner Stadtbibliothek
Berlin-Saal

**Mittwoch
9. Mai 2012
19.00 Uhr**

Eintritt frei

Breite Str. 36
10178 Berlin
Mitte

www.zlb.de

Vortrag
**Hoffnung für den
„Blockade-Bürgermeister“**

Michael C. Bienert | Geschäftsführer
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv
im Landesarchiv Berlin

Veranstaltung des Vereins für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865,
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv und des Landesarchivs Berlin

zlb

Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Stiftung des öffentlichen Rechts



Vortrag

Hoffnung für den „Blockade-Bürgermeister“

Neue Perspektiven der Ernst-Reuter-Forschung

Michael C. Bienert | Geschäftsführer
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv im Landesarchiv Berlin

Die Erinnerung an Ernst Reuter, den Oberbürgermeister und ersten Regierenden Bürgermeister von Berlin, wird bis heute sehr stark von den Attributen des Ost-West-Konflikts bestimmt. Es ist vom „Kalten Krieger“ Reuter, vom „Blockade-Bürgermeister“ und der „Stimme des freien Berlins“ die Rede. So wichtig solche Zuordnungen auch sind, beschreiben sie allerdings nur ausgewählte, holzschnittartige Facetten eines komplexen und widersprüchlichen Lebens. Der Vortrag möchte den Blick auf bislang vernachlässigte Aspekte in der Biografie Reuters lenken. Mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung gilt es, eine kritische Standortbestimmung der Reuter-Forschung vorzunehmen und mögliche neue Perspektiven zu erörtern. Außerdem stellt sich die Frage, welche Schlüsse das historische Erbe Ernst Reuters für die Gegenwart zulässt und welche Rolle es in Zukunft spielen soll.

Im Anschluss an den Vortrag wird die Dokumentation „Ernst Reuter und Berlin (1948-1953). Film- und Tondokumente aus den Beständen des Landesarchivs Berlin“ gezeigt.

Veranstaltung des Vereins für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865,
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv und des Landesarchivs Berlin

www.diegeschichteberlins.de



Vortrag

Hoffnung für den „Blockade-Bürgermeister“

Neue Perspektiven der Ernst-Reuter-Forschung

Michael C. Bienert | Geschäftsführer
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv im Landesarchiv Berlin

Die Erinnerung an Ernst Reuter, den Oberbürgermeister und ersten Regierenden Bürgermeister von Berlin, wird bis heute sehr stark von den Attributen des Ost-West-Konflikts bestimmt. Es ist vom „Kalten Krieger“ Reuter, vom „Blockade-Bürgermeister“ und der „Stimme des freien Berlins“ die Rede. So wichtig solche Zuordnungen auch sind, beschreiben sie allerdings nur ausgewählte, holzschnittartige Facetten eines komplexen und widersprüchlichen Lebens. Der Vortrag möchte den Blick auf bislang vernachlässigte Aspekte in der Biografie Reuters lenken. Mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung gilt es, eine kritische Standortbestimmung der Reuter-Forschung vorzunehmen und mögliche neue Perspektiven zu erörtern. Außerdem stellt sich die Frage, welche Schlüsse das historische Erbe Ernst Reuters für die Gegenwart zulässt und welche Rolle es in Zukunft spielen soll.

Im Anschluss an den Vortrag wird die Dokumentation „Ernst Reuter und Berlin (1948-1953). Film- und Tondokumente aus den Beständen des Landesarchivs Berlin“ gezeigt.

Veranstaltung des Vereins für die Geschichte Berlins e.V., gegr. 1865,
der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv und des Landesarchivs Berlin

www.diegeschichteberlins.de